

Kontakt und weitere Informationen:

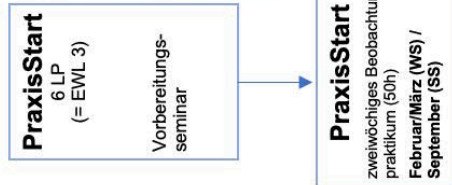
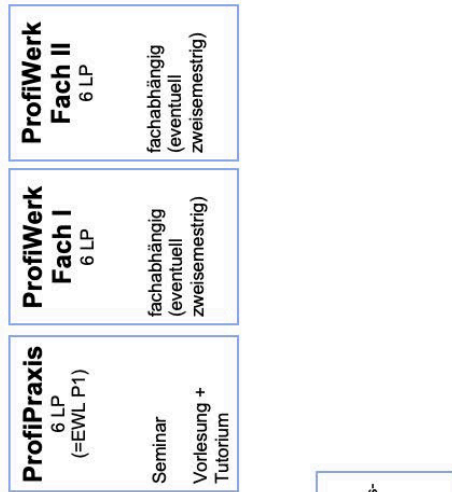
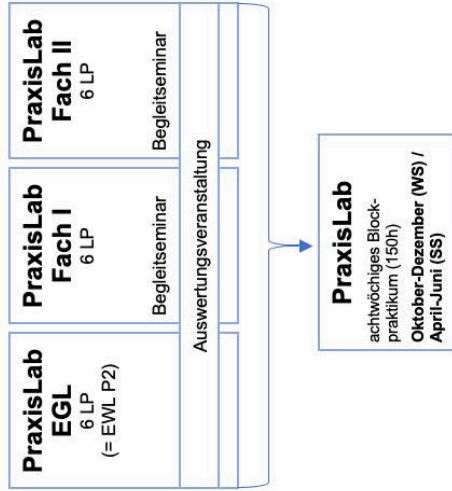
Praktikumsbüro
Dr. Sven Page
Deutschhausstraße 12
Eingang Bunsenstraße
35032 Marburg

Tel.: 06421 28 - 26217
Fax: 06421 28 - 24857

mpm@uni-marburg.de

Zentrum für Lehrerbildung
Deutschhausstraße 12
(Eingang Bunsenstraße)
35032 Marburg

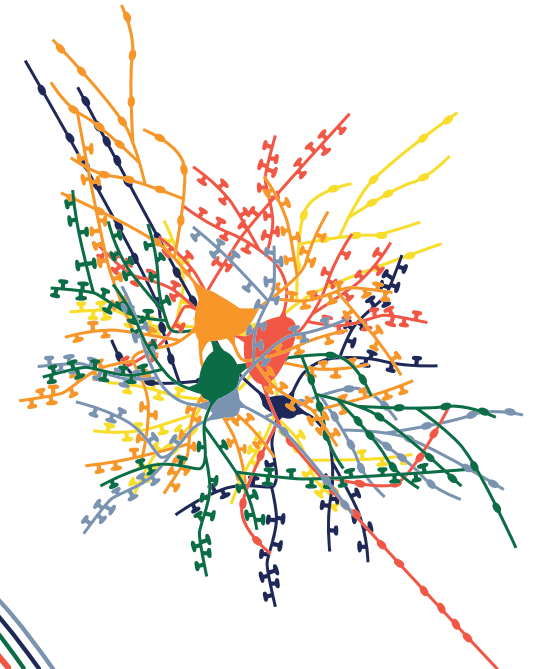
Kurzinformationen
Marburger
Praxismodule
(MPM)



GEFÖRDERT VOM



ProPraxis wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



MPM – Gymnasiale Lehrerbildung in Marburg: professionell, praktisch, gut

ProPraxis wird im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern gefördert. Das Projekt fokussiert die Weiterentwicklung des Studiums für das gymnasiale Lehramt (L3) an der Philipps-Universität Marburg.

An den Marburger Praxismodulen (MPM) nehmen Studierende der folgenden Fächerkombinationen teil: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Informatik, Italienisch, Katholische Religion, Latein, Mathematik, Philosophie, Physik, Politik und Wirtschaft, Spanisch, Sport, Deutsch als Fremdsprache (Erweiterungsfach), Hebräisch (Erweiterungsfach).

Die MPM bestehen aus insgesamt sieben Modulen und werden in der Regel im dritten Fachsemester begonnen. Das erste Modul, *PraxisStart*, umfasst neben einem Vorbereitungsseminar auch ein zweiwöchiges Beobachtungspraktikum. Im darauffolgenden Semester wird im Modul *ProfiPraxis* die schulpädagogische und psychologische Vorbereitung auf das Blockpraktikum PraxisLab in Gestalt eines Seminars und einer Vorlesung belegt. Parallel hierzu absolvieren die Studierenden die Module *ProfiWerk Fach 1* und *ProfiWerk Fach 2* mit einem entsprechenden Seminarangebot aus den lehrerbildenden Fächern. Die MPM schließen mit dem fachdidaktischen Blockpraktikum PraxisLab ab, das studienor-

ganisatorisch aus den drei Modulen *PraxisLab EGL*, *PraxisLab Fach 1* und *PraxisLab Fach 2* besteht, die als Einheit parallel im gleichen Semester absolviert werden und ein Paket aus fachdidaktischen Begleitseminaren, dem achtwöchigen Praktikum sowie einer interdisziplinären Abschlussveranstaltung bilden.

MPM – Die Module

PraxisStart

Die Studierenden verstehen das Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit von Lehrer/innen und können dieses in einem übergreifenden bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischen Zusammenhang reflektieren. Sie erkunden im Sinne „forschenden Lernens“ Schule und Unterricht und reflektieren die Rolle und die Kernaufgabe der Lehrperson im Kontext des Berufsfelds.

ProfiPraxis

An die Erfahrungen der Studierenden im Modul *PraxisStart* schließt sich die schulpädagogische sowie psychologische Vorbereitung auf das achtwöchige fachdidaktische Blockpraktikum PraxisLab an. Hier findet eine theoriegeleitete Annäherung an das eigene Unterrichten statt, die ergänzt wird durch die Entwicklung eines eigenen Fachverständnisses in den Modulen *ProfiWerk Fach 1* und *ProfiWerk Fach 2*. Die Studierenden lernen ihre eigene Rolle als Vermittler/innen von Sach- und Fachinhalten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Bildungsbiographie zu reflektieren und die Differenz zwischen fachwissenschaftlichen, schulfachlichen sowie alltagssprachlichen Zugängen zur Wirklichkeit zu beschreiben.

ProfiWerk Fach (Fach 1, Fach 2)

Durch „forschendes Lernen“ wird anhand ausgewählter fachlicher und/oder methodischer Leitideen exemplarisch ein Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert, strukturiert und reflektiert sowie in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.

PraxisLab (EGL, Fach 1, Fach 2)

Basierend auf dem erworbenen Verständnis im Rahmen der Module *ProfiPraxis*, *ProfiWerk Fach 1* und *ProfiWerk Fach 2* wird der fachdidaktisch gesteuerte Prozess der Modellierung von Aufgaben in den Prozess der Inszenierung von Unterrichtseinheiten weitergeführt. Dabei werden die erworbenen Erkenntnisse der Studierenden, ihre Beobachtungen und ihre gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrer/innenprofessionalisierung inhaltlich breit und differenziert eingeordnet und systematisiert. Gleichzeitig überführt das Modul die Studierenden von der teilnehmenden Beobachtung (Modul *PraxisStart*) in das aktive Handeln als Lehrende. Es besteht darüber hinaus das Angebot einer professionsbezogenen Beratung zur Reflexion der Praktikumserfahrungen.